

Dorfmoderation Bendorf Stromberg

Dokumentation des 4. Treffens (Video-Konferenz) Arbeitskreis „Das gebaute Dorf“

Betreff: Dorfmoderation in Bendorf Stromberg

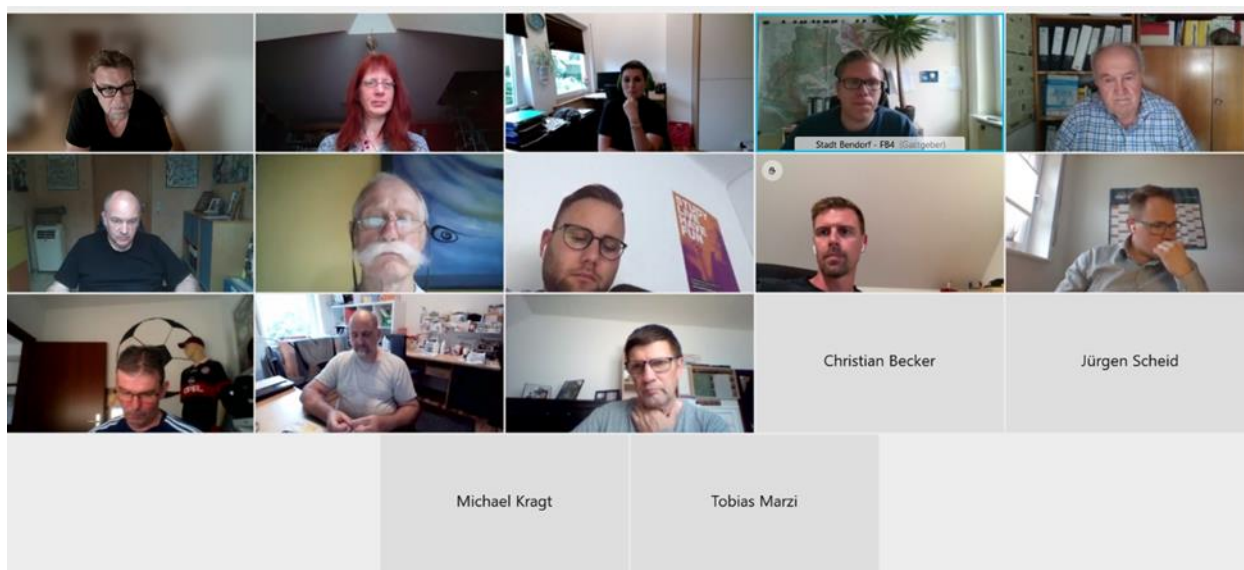
Teilnehmer: 14 Bürgerinnen und Bürger
Herr Wiemer, 1. Beigeordneter Stadt Bendorf
Herr Groß, Stadt Bendorf

Moderation: Gerald Pfaff, Stadt-Land-plus GmbH

Datum: 07.06.2021, 18.00 Uhr - 19.30 Uhr

Begrüßung und Rückblick

Auf Einladung durch Herrn Groß, Stadt Bendorf, erfolgte abermals im Zuge einer Videokonferenz das 4. Treffen im Arbeitskreis „Das gebaute Dorf“.



Teilnehmer am 07.06.2021



Thema Verkehr

Herr Groß erläuterte, dass man den Arbeitskreis Verkehr im Dorf nicht mehr durchführen möchte, um Themen zu sammeln, weil aus der Auftaktveranstaltung vor allem Themen zum ÖPNV und zur Verkehrsberuhigung kamen.

Bei beiden Themen sind externe Partner maßgeblich beteiligt (Verkehrsbetriebe) und Landesbetrieb Mobilität.

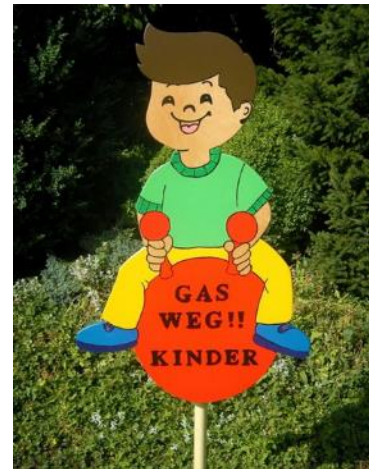
Die Einflussmöglichkeiten im Rahmen der Dorfmoderation dort wurden bereits erörtert: ÖPNV-Anschluss kommt 2021, Verkehrsberuhigung der Landesstraße, z.B. durch Tempo 30 ist nicht möglich.

In Zusammenhang mit dem Verkehr kamen noch folgende Hinweise:

- Schaffung einer Rad- und Fußwegeverbindung nach Bendorf Sayn
- Überprüfung der Bushaltestellen in Bezug auf Standort und Zustand. Ggf. könnte eine dritte Haltestelle notwendig werden.

Als Bürgerprojekt ist unter Federführung von Frau Pietzko das Projekt Warnaufstelle „Kinder“ in Arbeit.

Es sind erste Standorthinweise, wie z.B. die Kreuzung Brexbachstraße/Rehpfad geäußert worden.



Beispiel für einen Aufsteller „Achtung Kinder“



Schwerpunktthema Treffpunkt

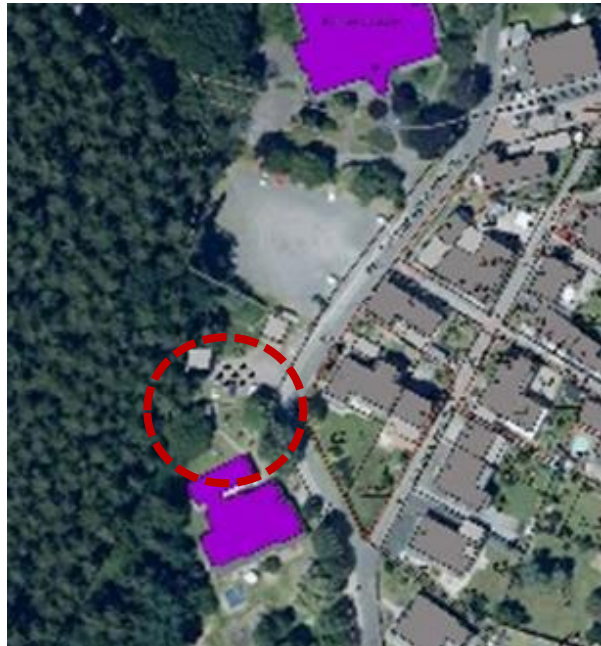
In der Diskussion um den Standort eines Dorftreffs bestehen derzeit folgende Optionen:

Variante: Neubau auf der Fläche des derzeitigen Kita-Stellplatzes

Ein Neubau eines auf die Größe Strombergs angepassten Neubaus auf der Fläche des derzeitigen Kita-Stellplatzes wurde vorgeschlagen.

Hier bestünde die Möglichkeit, ein ebenerdiges barrierefreies Dorfgemeinschaftshaus neu zu errichten.

Günstig wäre die Lage zwischen der Dieter-Trennheuser-Halle und der Kita unter Berücksichtigung der bestehenden Toilettenanlage in diesem Bereich.



möglicher Standort für eine Neubau

Variante: Sportlerheim oder Feuerwehr

Beide Varianten wurden im Zuge der Dorfmoderation mehrfach als mögliche Optionen benannt.



Sportlerheim



Feuerwehr

Es wurde vereinbart, sämtliche Standortoptionen zunächst in das Dorferneuerungskonzept aufzunehmen. Letztendlich gilt es, die im Zuge dieses Brainstorming erarbeiteten Standortvarianten näher zu untersuchen. Dies könnte im Zuge einer Machbarkeitsstudie, als Folgeprojekt der erstmalig anlaufenden Neuaufstellung eines Dorferneuerungskonzepts geschehen.

Um kurz- bis mittelfristig das Projekt Dorftreff zu forcieren, wurde als Zwischenlösung die Nutzung des Stromberger Tennisclubs als Dorftreff vorgeschlagen.



Bei einem Treffen am 26.03.2021 mit Vertretern der Stadt und dem Tennisclub wurden die Nutzungsmöglichkeiten vor Ort eruiert. Es ist beabsichtigt, noch vor der Sommerpause 2021 die Nutzung des Tennisclubs zu realisieren. Hierzu wird ein Nutzungskonzept entwickelt und ein entsprechender Nutzungsvertrag zwischen der Stadt Bendorf und dem Stromberger Tennisclub e.V. geschlossen.



Stromberger Tennisclub

„Achse Am Telegrafenberg“

Man ist sich einig, für den Bereich des zusammenhängenden Areals: Dieter-Trennheuser-Halle, Festplatz, Toilettenanlage, Kita, Spielplatz und Brunnenplatz ein Nutzungs- und Gestaltungskonzept zu entwickeln.

Ziel ist, diesen gesamten Bereich grüngestalterisch freizügig aufzuwerten. Bei der Entwicklung einer gestalterischen Ideenskizze, die auch den Spielplatz und den Brunnenplatz mit einbezieht, sollte ganzheitlich auch der Bereich des alten Feuerwehrhauses und die Achse bis zum Sportplatz mit einbezogen werden.

Es wird angeregt, eine eher parkähnliche Gestaltung anzustreben. Der Bereich des verbliebenen Spielplatzes könnte als Wasserspielplatz entwickelt werden. Der Brunnenplatz sollte als Kommunikationsort unter Wahrung der Historie (Basaltsteine im Brunnen) gestaltet werden.





Die existierende Vorentwurfsplanung für den Straßenausbau der Straße „Am Telegrafenberg“ wurden von den Teilnehmer kritisch und als zu technisch beurteilt.

Sportplatz

Der F.S.V. Stromberg hat ein Grobkonzept für die zukünftige Umwandlung des Sportplatzes in einen Mehrgenerationenplatz entwickelt. Dieses Konzept wurde begrüßt.

„Für die aktuellen und zukünftig geplanten Vereinsaktivitäten des F.S.V. Stromberg 1924 e.V. würde ein Multifunktionsspielfeld mit Kunstrasen mit den Maßen 45 x 60 m und zwei festen 2 x 5 Meter Toren genügen. Auf diesem Multifunktionsspielfeld könnten unsere Jugendmannschaften sowie unsere beiden AH-Herren Mannschaften ihre Trainingseinheiten und auch ihre Spiele durchführen, des Weiteren könnten auch bei Bedarf die Gymnastik-/Turngruppen sowie die Badmintongruppe auf die Kunstrasenfläche ausweichen, um ihre Übungs-/Trainingsstunden durchzuführen.

Neben dem bisher bestehenden Angebot Fußball (Kinder und Alte Herren) und unserer beiden aktiven Gymnastikgruppe möchten wir zukünftig noch folgende Angebote zusätzlich anbieten: Badminton, Kinderturnen (Mutter-Kind-Turnen, Purzel-Turnen 3-6 Jahre sowie Kinder-Turnen ab 7 Jahre), Rehasport und einen Kreativkurs für Kinder (ab 6 Jahre) und, falls Interesse bestehen sollte, auch Boule.

Für die ansässige Grundschule würden wir vorschlagen, das um das Multifunktionsspielfeld eine Laufbahn und gegebenenfalls eine Sprunggrube installiert wird, damit diese dort Leichtathletikübungen trainieren und auch ein Sportfest ausüben könnten. Auf dem restlichen Gelände des bisherigen Sportplatzes könnten Multifunktionsfitnessgeräte, ein Bike- und Skateparcour, eine Boulebahn, ein Basketballfeld oder ein Beachvolleyball/Beachsoccerfeld angelegt werden.

Sport, Spiel, Bewegung und nicht zuletzt Spaß sollten bei der Neugestaltung des Sportplatzes als Mehrgenerationenplatz im Vordergrund stehen. Es sollte ein Ort werden, an dem alle Generationen zusammen Spaß haben und das Miteinander im Vordergrund steht. Fußballbegeisterte, Basketballliebhaber, Bike-Freaks, Skater, motivierte Fitnessportler aber auch Kid's, welche einfach nur toben möchten oder Menschen, die bei



einem Boccia-Spiel entspannen wollen.“ Conny Beyer, 1. Vorsitzende F.S.V. Stromberg 1924 e.V.



Vorschlag für die Einteilung des Geländes

Wohnbauentwicklung

Im Zuge der weiteren Diskussion wurde abermals das Thema Baulandentwicklung kurz angesprochen. Herr Groß berichtete von der Möglichkeit, weiteres Bauland im Bereich „Püschstraße/Portplatz“ zu entwickeln. Im Flächennutzungsplan der Stadt Bendorf ist dieser Bereich als Wohnbaufläche dargestellt.



Potentialfläche Stromberg 1

- Ca. 24.000 qm Bruttofläche
- Erschließung notwendig
- Anbindung gut möglich
- Bei Ø Grundstücksgrößen von 350 qm ca. 50 Wohnbaugrundstücke
- Allgemeines Wohnen BauNVO

Wohnbauflächen gemäß FNP
Stromberg, Bereich „Püschstraße / Sportplatz“

Es wurde darauf hingewiesen, dass die weitere Ausweitung von Wohnbauflächen sorgfältig abzuwägen sei, auch, um dem Klimaschutz gerecht zu werden.

Gäse-App

Herr Freisberg berichtete, dass die Dorf-App mittlerweile 748 Downloads hat und die Seite 38.000 x angeklickt wurde.

Ausblick

Dies war das vorerst letzte moderierte Treffen im Zuge der Dorfmoderation. Die Abschlussveranstaltung soll nach Fertigstellung des Dorferneuerungskonzepts im Frühjahr 2022 durchgeführt werden.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Gerald Pfaff/ag
Dipl.-Ing. Raumplanung
Stadt-Land-plus GmbH, Boppard-Buchholz, 08.06.2021

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Bürgermeister Mohr, Stadt Bendorf
- Herr 1. Beigeordneter Wiemer
- Herr Prümm, Stadt Bendorf
- Herr Groß, Stadt Bendorf
- Frau Braun, Stadt Bendorf
- Mitglieder der Arbeitskreise (per E-Mail, soweit vorhanden)